



Installations- anleitung AVM FRITZ!Box

am VDSL Anschluss der BITel

Nutzen Sie diese Anleitung, wenn Sie einen BITel-Tarif mit einer Bandbreite von 25-250 Mbit/s haben.

z.B. die Tarife: meinDSL 25, meinDSL 50, meinDSL 100, meinDSL 175, meinDSL 250, BITel Speed 25, BITel Speed 50, BITel Speed 100, BITel Speed 175, BITel Speed 250



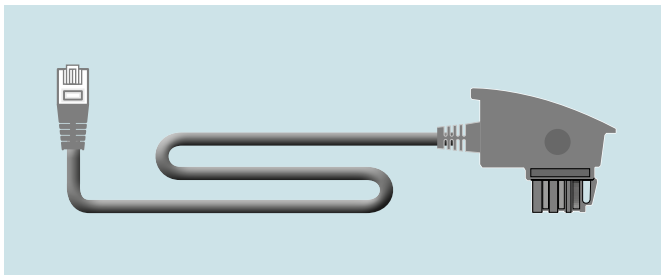
Inhaltsverzeichnis

1. Fritz!Box anschließen	Seite 3
2. Die Benutzeroberfläche der Fritz!Box aufrufen.....	Seite 4
3. Internetverbindung einrichten	Seite 6
4. Telefonie (VoIP) einrichten	Seite 11
4.1. Rufzuordnung	Seite 18

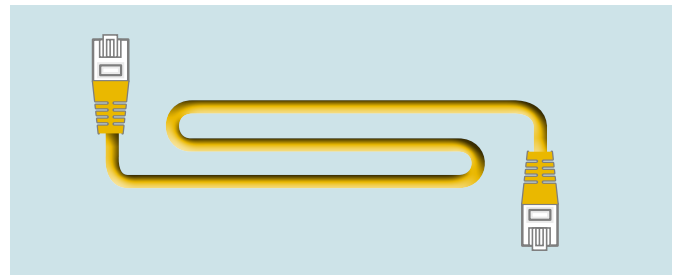
1. Fritz!Box anschließen

Die verschiedenen FRITZ!Boxen haben auch unterschiedlich viele Anschlüsse.

Die Grundlegenden Anschlüsse sind aber bei allen FRITZ!Boxen vorhanden. Die Bilder sind vereinfacht und dienen nur der Anschaulichkeit. Die Anschlüsse können an Ihrer FRITZ!Box an einer anderen Position sein. Es können auch mehr oder weniger Anschlussmöglichkeiten vorhanden sein als auf den Bildern dargestellt.

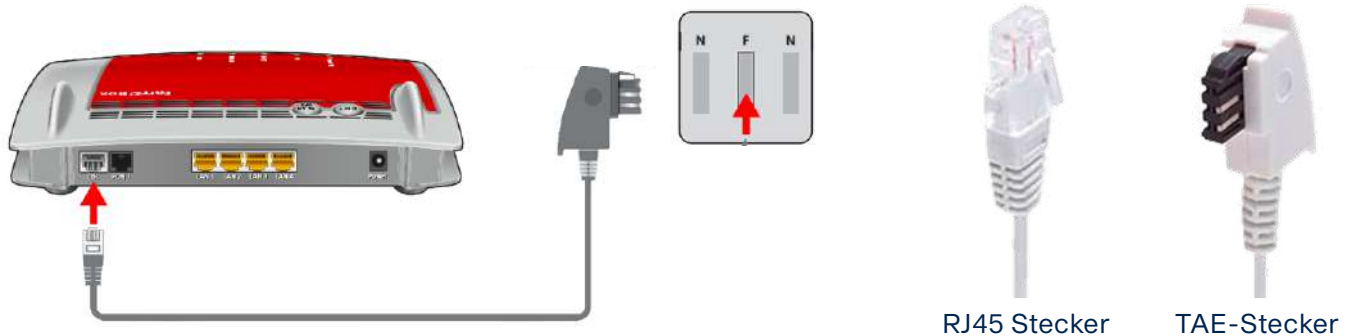


Der FRITZ!Box liegt ein DSL-Anschlusskabel bei.



Der FRITZ!Box liegt ein Netzwerkkabel bei

(Die Farben der Kabel können von der Abbildung abweichen!)



- Schließen Sie das Ende des DSL-Anschlusskabel mit dem RJ45 Stecker an den grauen DSL Anschluss an der FRITZ!Box an
- Schließen Sie das Ende des DSL-Anschlusskabel mit dem TAE-Stecker an den **mittleren** Anschluss Ihrer Telefonanschlusdose (TAE) an
- Schließen sie das Netzteil der FRITZ!Box an
- Schließen Sie ihr Telefon an die FRITZ!Box bei FON1 oder FON2 an.
Telefone mit TAE-Stecker werden bei vielen FRITZ!Boxen seitlich angeschlossen
- Schließen Sie Ihren PC mit dem gelben Netzwerkkabel an einen gelben LAN Anschluss an der FRITZ!Box an oder verbinden Sie Ihren PC per WLAN mit der FRITZ!Box.



2. Die Benutzeroberfläche der Fritz!Box aufrufen

Schließen Sie Ihre FRITZ!Box entsprechend dem Anschlussbild an. Bei einem Tarifwechsel oder wenn ihr Router schon an einem anderen Anschluss genutzt wurde, setzen Sie den Router auf Werkseinstellungen zurück um falsche Einstellungen zu vermeiden. Dabei gehen alle Einstellungen (Rufzuordnung, Telefonbuch, Ansagen für den internen Anrufbeantworter, etc.) verloren. Um die FRITZ!Box auf Werkseinstellungen zurück zu setzen, schließen Sie ein analoges Telefon bei FON1 an und wählen Sie: **#991*15901590***. Legen Sie nach 3 Sekunden auf. Das zurücksetzen auf Werkseinstellungen dauert ca. 5 Minuten.

Verbinden Sie als nächstes Ihren Computer per LAN oder WLAN mit der FRITZ!Box.

Öffnen Sie einen Webbrowser (Firefox, Google Chrome, Safari, etc.) und geben Sie in die Adresszeile „**fritz.box**“ ein.



Sollte Ihnen die Anmeldeseite nicht angezeigt werden, geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse der Fritz!Box ein: „**192.168.178.1**“

Falls Sie auch mit der IP-Adresse nicht auf die Anmeldeseite der FRITZ!Box gelangen, verwenden Sie einen anderen Webbrowser oder überprüfen Sie Ihre Netzwerkeinstellungen.



Auf der Anmeldeseite geben Sie das FRITZ!Box-**Kennwort** ein.

Dieses finden Sie auf der Rückseite der FRITZ!Box oder auf der evtl. beiliegenden Karte. Klicken Sie danach auf „**Anmelden**“.

Bei älteren FRITZ!Box Modellen ist teilweise kein Kennwort vom Hersteller vorgegeben. Dann wurde dieses vom Kunden selbst gewählt. Ist das Kennwort nicht mehr bekannt, kann man die Fritz!Box nur auf Werkseinstellungen zurücksetzen und dann ein neues Kennwort vergeben.

Willkommen bei Ihrer FRITZ!Box

Bitte melden Sie sich mit Ihrem Kennwort an.

FRITZ!Box-Kennwort

Kennwort vergessen?

Installationsanleitung AVM FRITZ!Box Universal VDSL



Willkommen bei Ihrer FRITZ!Box

Unsere Datenschutzerklärung

Diagnose und Wartung

Zur Verbesserung Ihres Produktes und für den sicheren Betrieb an Ihrem Anschluss verwendet AVM Fehlerberichte und bei Bedarf Diagnosedaten. So profitieren Sie von Optimierungen bei Updates oder notwendigen Anpassungen durch AVM. Unter "Internet > Zugangsdaten > AVM-Dienste" können Sie diese Einstellung jederzeit ändern.

OK

→ Deaktivieren Sie „**Diagnose und Wartung**“ und klicken Sie auf „**OK**“

Willkommen bei Ihrer FRITZ!Box

Dieser Assistent unterstützt Sie bei der Einrichtung Ihrer FRITZ!Box.
In wenigen Schritten werden alle notwendigen Grundeinstellungen vorgenommen. Sie können den Assistenten jederzeit abbrechen und die Einrichtung später fortsetzen.
Wenn Sie stattdessen Einstellungen in Ihre FRITZ!Box übernehmen möchten, die zuvor in einer anderen FRITZ!Box oder in einem kompatiblen Speedport-Gerät gesichert wurden, klicken Sie hier: [Einstellungen übernehmen](#). Der Einrichtungsassistent wird dadurch beendet.

Weiter > Abbrechen

→ Beenden Sie den **Einrichtungsassistenten** falls dieser angezeigt wird, da hierbei spezielle Konfigurationseinstellungen nicht berücksichtigt werden. Klicken Sie daher auf „**Abbrechen**“

Wird diese Seite nicht angezeigt, folgen Sie der Anleitung auf der nächsten Seite.

Wenn Sie den Assistenten jetzt beenden, gehen Ihre Eingaben verloren.

Assistenten beenden Assistenten fortsetzen

→ Bestätigen Sie „**Assistenten beenden**“ und beginnen Sie mit der eigentlichen Konfiguration der FRITZ!Box



3. Internetverbindung einrichten

Wenn Sie Ihren Router bei BITel gekauft haben, wird in der Regel ein Großteil der Konfiguration automatisch durchgeführt sobald der Anschluss bereitgestellt wurde. Damit diese Automatik funktioniert, muss sich die Fritz!Box im Auslieferungszustand befinden und richtig angeschlossen sein. Bitte folgen Sie der Anleitung ab Seite 19 wenn Sie auf der Übersichtsseite sehen, dass die Internetverbindung und die Telefonie bereits automatisch eingerichtet wurde.

Verbindungen	
Internet	Anbieter: BITel verbunden seit 05.05.2022, 12:00 Uhr
Telefonie	1 Rufnummer aktiv: 052132922616

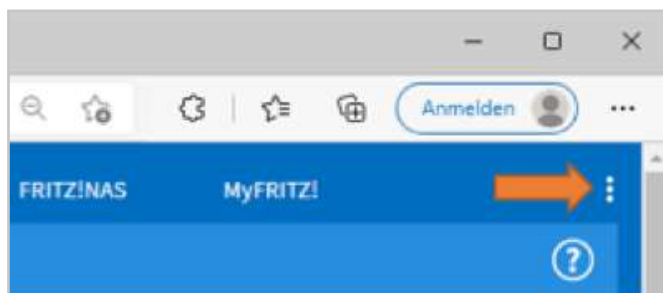
Wenn Sie Ihre Fritz!Box nicht bei BITel gekauft haben, oder die Automatik ausnahmsweise nicht funktioniert, folgen Sie der Anleitung auf der nächsten Seite.

Installationsanleitung AVM FRITZ!Box Universal VDSL

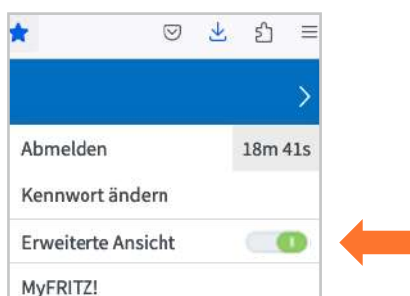


Bei älteren Firmware Versionen muss als erstes die Erweiterte Ansicht aktiviert werden.
Ab der Firmware Version 7.50 ist es nicht mehr nötig die Erweiterte Ansicht zu aktivieren,
da diese immer aktiv ist.

→ Klicken Sie dazu oben rechts auf die **drei vertikal angeordneten Punkte**.

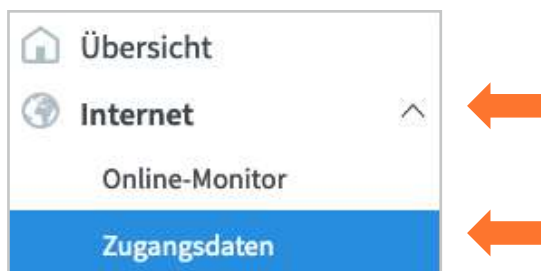


→ Aktivieren Sie die „**erweiterte Ansicht**“



→ Klicken Sie im Menü auf der linken Seite auf „**Internet**“

→ Klicken Sie danach auf „**Zugangsdaten**“.



→ Wählen Sie bei Internetanbieter:
„**weitere Internetanbieter**“

→ Wählen Sie bei der unteren Auswahl:
„**anderer Internetanbieter**“

→ Vergeben Sie bei Namen eine eindeutige
Bezeichnung wie z.B. „**BITel**“

Internetanbieter	
Wählen Sie Ihren Internetanbieter aus.	
Internetanbieter	Weitere Internetanbieter
Name	BITel
	Anderer Internetanbieter

Installationsanleitung AVM FRITZ!Box Universal VDSL



Anschluss

Geben Sie an, wie der Internetzugang hergestellt werden soll.

- Anschluss an einen DSL-Anschluss
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box mit dem DSL-Kabel mit Ihrem DSL-Anschluss verbunden ist. Das in der FRITZ!Box integrierte DSL-Modem wird für die Internetverbindung genutzt.
- Anschluss an ein Kabelmodem (Kabelanschluss)
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box über "LAN" an ein Kabelmodem, das die Internetverbindung herstellt angeschlossen ist.
- Anschluss an externes Modem oder Router
Wählen Sie diesen Zugang, wenn die FRITZ!Box über "LAN" an ein bereits vorhandenes externes Modem oder einen Router angeschlossen ist.

→ Wählen Sie bei Anschluss: „**Anschluss an einem DSL-Anschluss**“

Zugangsdaten

Werden Zugangsdaten benötigt?

- Ja
Geben Sie die Zugangsdaten ein, die Sie von Ihrem Internetanbieter bekommen haben.
Benutzername
Kennwort
- Nein

Verbindungseinstellungen

Die Verbindungseinstellungen sind bereits auf die am häufigsten verwendeten Werte eingestellt. Bei Bedarf können Sie diese Werte verändern.

[Verbindungseinstellungen ändern](#)

- Internetzugang nach dem "Übernehmen" prüfen

Übernehmen

Abbrechen

Weiter unten auf der Seite geben Sie Ihre Zugangsdaten ein. Falls der Menüpunkt „**Betriebsart**“ angezeigt wird, aktivieren Sie die Option „**Internetverbindung selbst aufbauen**“.

- Den **Benutzernamen** finden Sie auf Ihrer Auftragsbestätigung unter „**Ihr Benutzername für DSL**“
- Das **Kennwort** finden Sie auf Ihrer Auftragsbestätigung unter „**Ihr BITel-Passwort für E-Mail und DSL**“
- Klicken Sie unten links auf „**Verbindungseinstellungen ändern**“

Verbindungseinstellungen

Die Verbindungseinstellungen sind bereits auf die am häufigsten verwendeten Werte eingestellt. Bei Bedarf können Sie diese Werte verändern.

[Verbindungseinstellungen ändern](#)

Internetverbindung

- Dauerhaft halten (empfohlen für Flatrate-Tarife)
 - Zwangstrennung durch den Anbieter verschieben in die Zeit zwischen Uhr
- Bei Inaktivität trennen (empfohlen für Zeit- oder Volumentarife)

Unter dem Menüpunkt „**Verbindungseinstellungen**“ kann die Uhrzeit festgelegt werden, zu der die **Zwangstrennung** alle 24h durchgeführt werden soll.



Bei dem Menüpunkt **VLAN-Einstellungen** gibt es 2 Varianten. Welche Variante sie wählen müssen, hängt von den Angaben auf Ihrer Auftragsbestätigung ab.

Variante 1: Auf Ihrer Auftragsbestätigung ist das **VLAN 7 nicht angegeben**

VLAN-Einstellungen
Bitte beachten Sie, dass nur in seltenen Fällen die Verwendung einer VLAN-ID erforderlich ist. Die benötigte ID erhalten Sie von Ihrem Internetanbieter.

VLAN für den Internetzugang verwenden

VLAN-ID

→ Deaktivieren Sie die Option „VLAN für den Internetzugang verwenden“

Variante 2: Auf Ihrer Auftragsbestätigung ist das **VLAN 7 angegeben**

VLAN-Einstellungen
Bitte beachten Sie, dass nur in seltenen Fällen die Verwendung einer VLAN-ID erforderlich ist. Die benötigte ID erhalten Sie von Ihrem Internetanbieter.

VLAN für den Internetzugang verwenden

VLAN-ID

PBit

→ Aktivieren Sie die Option „**VLAN für den Internetzugang verwenden**“

→ Geben Sie bei „**VLAN-ID**“ die „**7**“ ein

→ Geben Sie bei „**PBit**“ die „**0**“ ein

→ Klicken Sie auf „**Übernehmen**“

Bei dem Menüpunkt **DSL-ATM-Einstellungen** muss „**Automatisch erkennen**“ eingestellt bleiben.

DSL-ATM-Einstellungen

Automatisch erkennen

Manuell festlegen

VPI

VCI

PPPoE-Passthrough

Aktivieren Sie diese Option nur dann, wenn Sie eine zusätzliche eigene Internetverbindung für ein Netzwerkgerät im Heimnetz benötigen.

Achtung:
Es entstehen zusätzliche Kosten für die Internetverbindungen, die von angeschlossenen Netzwerkgeräten selbst aufgebaut werden.

Angeschlossene Netzwerkgeräte dürfen zusätzlich ihre eigene Internetverbindung aufbauen (nicht empfohlen)

→ Bei dem Menüpunkt **PPPoE-PassThrough** sollte die Option „**Angeschlossene Netzwerkgeräte dürfen zusätzlich ihre eigene Internetverbindung aufbauen**“ deaktiviert bleiben.

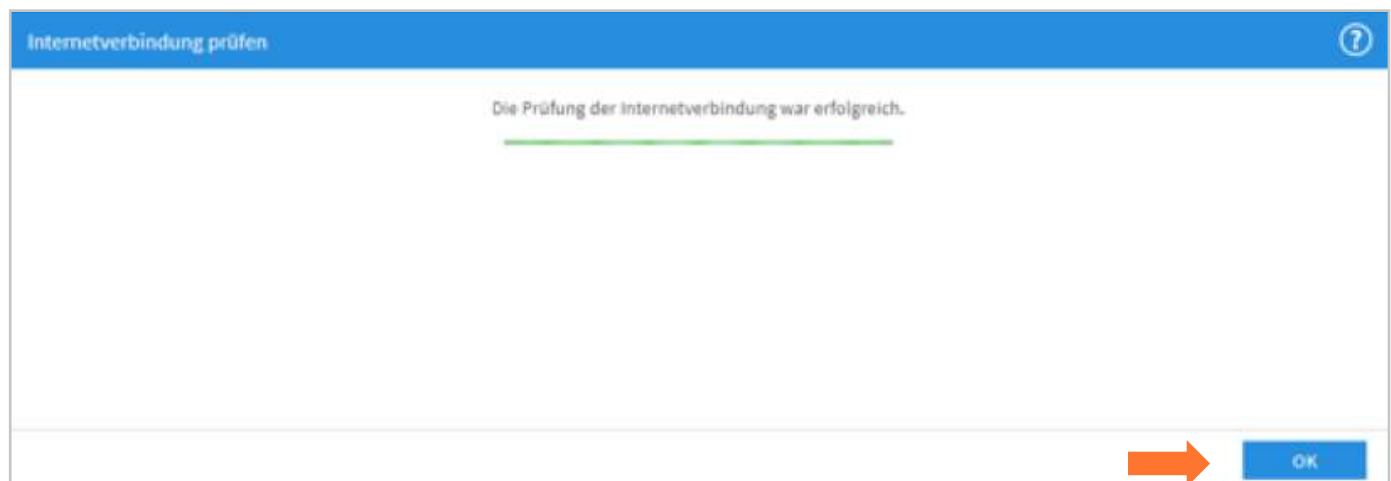
→ Klicken Sie auf „**Übernehmen**“

Installationsanleitung AVM FRITZ!Box Universal VDSL



→ Klicken Sie auf „**OK**“

Sollte an dieser Stelle eine Fehlermeldung angezeigt werden, überprüfen Sie bitte nochmal die eingegebenen Zugangsdaten. Wenn alles korrekt eingetragen wurde und die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, kontaktieren Sie bitte die **BITel Störungsstelle** unter **0521-3293 111**



→ Klicken Sie auf „**OK**“



Ihre Internetverbindung ist nun eingerichtet.
Auf der Übersichtsseite der Fritz!Box kann man sehen, dass die Fritz!Box die Internetverbindung hergestellt hat.



4. Telefonie (VoIP) einrichten

→ Klicken Sie links im Menü auf „**Telefonie**“

→ Klicken Sie auf „**eigene Rufnummern**“



→ Wählen Sie oben die Registerkarte „**Anschlusseinstellungen**“



→ Tragen Sie die Landesvorwahl „**49**“ und Ihre Ortsvorwahl ein. Beispiel für Bielefeld: „**521**“



Installationsanleitung AVM FRITZ!Box Universal VDSL



Festnetz

Festnetz aktiv
Das Festnetz kann deaktiviert werden, wenn die FRITZ!Box nur mit dem Internet-Anschluss und nicht mit einem Festnetz verbunden ist. Alle Telefonate werden dann über das Internet geführt. Der Internettelefonie-Anbieter muss in diesem Fall alle Anrufe weiterleiten.

Passive Faxweiche aktivieren
Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie an Ihrem analogen Festnetzanschluss sowohl Telefonate als auch Faxe empfangen wollen.

→ Deaktivieren Sie „**Festnetz aktiv**“

Ersatzverbindung

Ersatzverbindung verwenden
Wenn die Anwahl über einen Internettelefonie-Anbieter scheitert, wird der Gesprächsaufbau automatisch über andere Rufnummern versucht.

Hinweis:
Sie telefonieren dann zum Tarif des jeweiligen Anbieters.

→ Deaktivieren Sie „**Ersatzverbindung verwenden**“

Telefonieverbindung

Wenn Ihr Internetanbieter für die Telefonieverbindung eine zusätzliche Internetverbindung vorsieht, tragen Sie bitte hier die entsprechenden Angaben ein. Ändern Sie vorkonfigurierte Einstellungen für die Telefonieverbindung nur dann, wenn dies ausdrücklich von Ihrem Internetanbieter vorgegeben wird.

[Einstellungen ändern ▼](#)

→ Klicken Sie ganz unten links auf der Seite auf „**Einstellungen ändern**“

Telefonieverbindung

Wenn Ihr Internetanbieter für die Telefonieverbindung eine zusätzliche Internetverbindung vorsieht, tragen Sie bitte hier die entsprechenden Angaben ein. Ändern Sie vorkonfigurierte Einstellungen für die Telefonieverbindung nur dann, wenn dies ausdrücklich von Ihrem Internetanbieter vorgegeben wird.

[Einstellungen ändern ▲](#)

Hinweis:
Rufnummern für die Internettelefonie und deren Anmeldedaten geben Sie nicht auf dieser Seite ein. Die Konfiguration der Rufnummern können Sie im Bereich "Telefonie > Eigene Rufnummern > Rufnummern" vornehmen.

Faxübertragung auch mit T.38
Wenn Ihr Telefonieanbieter das Verfahren T.38 unterstützt, nutzt FRITZ!Box dieses Verfahren als Option für den Empfang und das Senden von Faxen.

Portweiterleitung des Internet-Routers für Telefonie aktiv halten
Diese Option kann dann erforderlich werden, wenn der Internet-Router ankommende Telefonate nicht mehr an FRITZ!Box weiterleitet. FRITZ!Box hält die Portweiterleitungen des Internet-Routers für Telefonie aktiv.

Portweiterleitung aktiv halten alle ▼

[Verbindungseinstellungen für DSL/WAN ▼](#)

→ Deaktivieren Sie „**Faxübertragung auch mit T.38**“

→ Deaktivieren Sie „**Portweiterleitung des Internet-Routers für Telefonie aktiv halten**“

→ Klicken Sie ganz unten auf „**Verbindungseinstellungen für DSL/WAN**“



Verbindungseinstellungen für DSL/WAN

VLAN für Internettelefonie wird benötigt
Bitte beachten Sie, dass nur in seltenen Fällen die Verwendung einer VLAN-ID erforderlich ist. Diese erhalten Sie von Ihrem Internettelefonieanbieter.

VLAN-ID

PBit

- Aktivieren Sie die Option „**VLAN für Internettelefonie wird benötigt**“
- Geben Sie bei VLAN-ID: „**2222**“ ein
- Geben Sie bei PBit: „**5**“ ein

Für Internettelefonie eine separate Verbindung nutzen (PVC)
Die erforderlichen Angaben für die separate Telefonieverbindung erhalten Sie von Ihrem Internetanbieter.
Geben Sie die Werte für die ATM-Einstellungen ein.

VPI

VCI

Werden Zugangsdaten benötigt?

Ja

Nein
Wählen Sie diese Option nur dann, wenn Sie für die separate Telefonieverbindung keine Zugangsdaten benötigen.

IP-Adresse automatisch über DHCP beziehen

- Aktivieren Sie „**Für Internettelefonie eine separate Verbindung nutzen (PVC)**“
- Tragen Sie entsprechend den Angaben auf Ihrer Auftragsbestätigung bei **VPI: „1“** ein und bei **VCI: „32“**.
- Bei „**Werden Zugangsdaten benötigt**“ klicken Sie ganz unten auf „**Nein**“
- Klicken Sie auf „**IP-Adresse automatisch über DHCP beziehen**“
- Klicken Sie auf „**Übernehmen**“

- Klicken Sie als nächstes oben auf die
Registrierkarte „**Rufnummern**“

Telefonie **Eigene Rufnummern**

Auf dieser Seite können Sie Ihre eigenen Rufnummern einrichten und bearbeiten.

Installationsanleitung AVM FRITZ!Box Universal VDSL



- Klicken Sie unten rechts auf „**Neue Rufnummer**“
- Wählen Sie bei Telefonie-Anbieter: „**Anderer Anbieter**“ aus
- Tragen Sie bei „**Rufnummer für die Anmeldung**“ Ihre Rufnummer mit Vorwahl ohne Trennzeichen ein.
- Tragen Sie bei „**Interne Rufnummer in der FRITZ!Box**“ die Rufnummer ohne Vorwahl ein.

- Tragen Sie bei „**Benutzername**“ ihre Rufnummer mit Vorwahl ohne Trennzeichen ein.
- Tragen Sie bei „**Kennwort**“ das Passwort für die Rufnummer ein, wie sie in der Auftragsbestätigung hinter der Rufnummer angegeben ist.
- Tragen Sie bei „**Registrar**“ „**sip.bitel.net**“ ein

Die Felder „Authentifizierungsname“, „Proxy-Server“, „STUN-Server“ und „Ortsvorwahl“ bleiben frei

- Klicken Sie auf „**Weitere Einstellungen**“
- Ändern Sie die **DTMF-Übertragung** auf „**RTP oder Inband**“
- Deaktivieren Sie „**Ortsvorwahl für ausgehende Gespräche einfügen**“
- Klicken Sie unten rechts auf „**Weiter**“

Installationsanleitung AVM FRITZ!Box Universal VDSL



Folgende Anmeldedaten haben Sie für die neue Internetrufnummer eingegeben:

Anbieter	Anderer Anbieter
Rufnummer für die Anmeldung	052132922616
Benutzername	052132922616
Registrar	sip.bitel.net

Im nächsten Schritt werden die Anmeldedaten in die FRITZ!Box gespeichert. Anschließend wird geprüft, ob die Einrichtung erfolgreich abgeschlossen wurde und über die eingerichtete Rufnummer nun telefoniert werden kann.

Einrichtung der Rufnummer nach dem "Übernehmen" prüfen

Zurück Weiter Abbrechen

→ Klicken Sie auf „**Weiter**“

Sollte an dieser Stelle eine Fehlermeldung angezeigt werden, überprüfen Sie bitte nochmal die Einstellungen incl. Rufnummer und Kennwort.

Folgende Anmeldedaten haben Sie für die neue Internetrufnummer eingegeben:

Anbieter	Anderer Anbieter
Rufnummer für die Anmeldung	052132922616
Benutzername	052132922616
Registrar	sip.bitel.net

Die Anmeldedaten wurden gespeichert.

Die Prüfung der Telefonie war erfolgreich.

Zurück Weiter Abbrechen

→ Klicken Sie auf „**Weiter**“

Status	Rufnummer	Anschluss	Anbieter	Vorauswahl
●	32922616	Internet	sip.bitel.net*	*121#

✓ **Die erste Rufnummer ist nun registriert und kann verwendet werden.**
→ Klicken Sie auf das „**Stiftsymbol**“ zum Bearbeiten der Rufnummer

Wenn sie weitere Rufnummern registrieren möchten, wiederholen Sie den Vorgang ab Seite 15

Installationsanleitung AVM FRITZ!Box Universal VDSL



Rufnummernformat ▲

Rufnummernformat

Diese Vorwahlziffern werden der gewählten Rufnummer vorangestellt:

Landesvorwahl Keine Ohne Präfix (49) Mit Präfix (0049)

Ortsvorwahl Keine Ohne Präfix (5202) Mit Präfix (05202)

Ausgehende Notrufe ohne Vorwahlen übermitteln.

Sonderrufnummern ohne Vorwahlen übermitteln.

Telefonie-Anbieter mit amerikanischem Rufnummernplan
(internationale Vorwahl 011 statt 00)

Eigene Rufnummer im internationalen Rufnummernformat übermitteln

Suffix für Internetrufnummern

- Klicken Sie auf **Rufnummernformat**
- Wählen Sie bei Landesvorwahl: **„keine“**
- Wählen Sie bei Ortsvorwahl: **„keine“**
- Aktivieren Sie **„Ausgehende Notrufe ohne Vorwahlen übermitteln“**

Weitere Einstellungen ▲

Weitere Einstellungen zur Rufnummer

DTMF-Übertragung

Rufnummernunterdrückung (CLIR)

Rufnummerübermittlung

Anbieter unterstützt G.726 nach RFC 3551

Anbieter unterstützt Rückruf bei Besetzt (CCBS) nach RFC 4235

Anbieter unterstützt das Weiterleiten von Anrufen in der Rufphase

Paketgröße in Millisekunden in Senderichtung

Weitere Einstellungen zur Verbindung

- Klicken Sie unten links auf **„Weitere Einstellungen“**
- Wählen Sie bei Rufnummernunterdrückung (CLIR): **„CLIR über *31*“**
- Wählen Sie bei Paketgröße in Millisekunden: **„20“**



Weitere Einstellungen zur Verbindung

Rufnummer für die Anmeldung verwenden

Anmeldung immer über eine Internetverbindung

Falls Ihr Internetanbieter die separate Internettelefonie-Verbindung für eigene Rufnummern reserviert, aktivieren Sie diese Option, wenn es sich um eine Rufnummer eines anderen Anbieters handelt.

Internettelefonie-Anbieter kontaktieren über

Transportprotokoll

Der Anbieter unterstützt verschlüsselte Telefonie über SRTP nach RFC 3711 und RFC 4568

Media Protocol

Der Anbieter unterstützt MWI (RFC 3842)

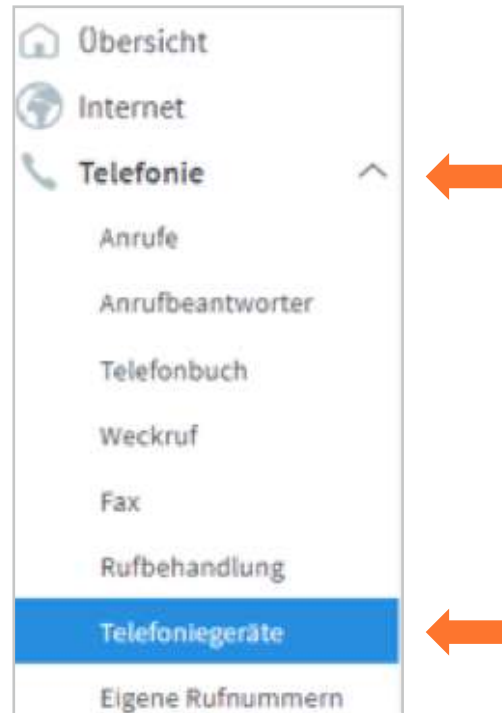
Der Anbieter unterstützt kein REGISTER-fetch

- Deaktivieren Sie weiter unten „**Rufnummer für die Anmeldung verwenden**“
- Deaktivieren Sie „**Anmeldung immer über eine Internetverbindung**“
- Klicken Sie auf „**Übernehmen**“



4.1. Rufzuordnung

- Klicken Sie links im Menü auf „**Telefonie**“
- Klicken Sie auf „**Telefoniegeräte**“



Auf dieser Seite können Sie festlegen welches Telefon auf welche Rufnummer reagieren soll und welches Telefon welche Rufnummer übermitteln soll. In diesem Fall würde das Telefon, das bei **FON1** an der Fritz!Box angeschlossen ist, klingeln wenn die Rufnummer 32922616 angerufen wird und auch diese Rufnummer bei abgehenden Gesprächen übermitteln.

Das Telefon, das bei **FON2** angeschlossen ist, würde bei allen Rufnummern klingeln die in dieser Fritz!Box registriert sind. Da keine Rufnummer definiert ist, die bei ausgehenden Gesprächen übermitteln werden soll, kann es sein, dass ausgehende Gespräche nicht zustande kommen.

Name	Anschluss	Rufnummer ausgehend	ankommend	intern		
Anrufbeantworter	integriert	-	alle	**600	<input type="checkbox"/>	
Telefon	FON 1	32922616	32922616	**1		
Telefon	FON 2	-	alle	**2		

- Um diese Einstellungen zu ändern klicken Sie auf das „**Stiftsymbol**“ rechts von FON1/FON2

Installationsanleitung AVM FRITZ!Box Universal VDSL



Telefon Klingelsperre Merkmale des Telefoniegerätes

Hier können Sie die Rufnummern für diesen Anschluss vergeben.

Telefon am Anschluss FON 1

Bezeichnung:

Ausgehende Anrufe

Ankommende Anrufe

auf alle Rufnummern reagieren

nur auf folgende Rufnummern reagieren

32922616 (Rufnummer für ausgehende Gespräche)

32921892

- Hier können Sie die **Bezeichnung** ändern (z.B.: Telefon / Fax / Telefon Erdgeschoss / usw.)
- Klicken Sie in das Feld unter „**Ausgehende Anrufe**“ um festzulegen, welche Rufnummer bei ausgehenden Anrufen von diesem Telefon übermittelt werden soll.
- Wählen Sie bei „**Ankommende Anrufe**“ aus, bei welcher Rufnummer dieses Telefon klingeln soll.

HD-Telefonie

- Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte „**Merkmale des Telefoniegerätes**“
- Deaktivieren Sie die „**HD-Telefonie**“ wenn die Option angezeigt wird
- Klicken Sie auf „**OK**“



Die Grundkonfiguration der Fritz!Box ist damit abgeschlossen!